

Schlüssel in MICHAEL-HENNIG V (R. RAUSCHERT) wurden in dankenswerter Weise die Fehler in der Übersetzung des Schlüssels von ROMAGNESI mit den entsprechenden Korrekturen tabellarisch zusammengestellt. Ebenso wertvoll war ein Vortrag zur Biologie, Morphologie und Systematik der Brandpilzgattung *Anthracoidea* BREF. (U. BRAUN und G. HIRSCH), in dem ein Bestimmungsschlüssel der europäischen Arten vorgelegt wurde.

Über Vorkommen und Verbreitung zahlreicher Pilzarten in den verschiedenen Teilen unserer Republik ist noch wenig bekannt. Deshalb wurde in einigen Vorträgen auch über die pilzfloristische Arbeit außerhalb des Vogtlandes berichtet. Die Verbreitung einiger thermophiler oder montan verbreiteter Pilze in der Oberlausitz wurde, z. T. anhand von Verbreitungskarten, dargestellt (G. ZSCHIESCHANG). Weiterhin wurde berichtet über Standorte einiger Ascomyceten-Funde in Brandenburg, darunter solche für dieses Gebiet neue oder sehr seltene Arten, wie *Cheilymenia vitellina* (PERS. ex FR.) DENN., *Helvelia costifera* NANNF., *Lamprospora ascoboloides* SEAV., *Mitrella sclerotipus* BOUD., *Peziza saniosa* SCHRAD. ex FR. und *Urnula craterium* (SCHW.) FR. (E. PAECHNATZ).

Wegen der teilweise sehr engen Beziehungen zwischen Bäumen und Pilzen war der Vortrag über die wichtigsten forstlich angebauten Baumarten im Hügel- und Bergland der DDR sowie ihre Erkennungsmerkmale (P. SCHMIDT) für die Pilzfloristen besonders wertvoll.

Interessante Streiflichter aus anderen Ländern und Vegetationszonen vermittelten die Lichtbildervorträge Reiseeindrücke aus Baschkirien (U. BRAUN), Somalia (K. DÖRFELT) und vom Donaudelta (H. DÖRFELT); letzterer zeigte neben einer Vegetationsübersicht des Donaudeltas auch einige interessante Pilze, wie *Montagnea arenaria* (DC. ex FR.) ZELL. und *Tulostoma volvulatum* BORSCS. aus Steppenrasen sowie einige Phytoparasiten und Holzzerstörer.

In der abschließenden Diskussion über „Pilze als Bioindikatoren“ und „Pilze und Naturschutz“ kam zum Ausdruck, daß — auch wenn hierüber bisher wenige Publikationen vorliegen — Pilze durchaus als Bioindikatoren für verschiedene Prozesse oder Veränderungen in unserer Umwelt bedeutungsvoll sein können. Der Schutz der Pilze wie der übrigen Pflanzen und der Tiere ist deshalb eine komplexe Aufgabe, bei der man weniger um das isolierte Schützen einzelner Arten als vielmehr um die Erhaltung großräumiger Lebensgemeinschaften bemüht sein muß, von denen auch die Pilze untrennbare Bestandteile sind.

B. und E. Paechnatz, 1055 Berlin, Hufelandstraße 30

JÜRGEN MIERSCH

Aufruf zum Sammeln von helmlingsartigen Pilzen

Um mich weiter in die Pilzgruppe der Gattungen *Mycena*, *Delicatula*, *Mycenella* und *Hemimycena* einzuarbeiten zu können und um über die in der DDR vorkommenden Arten einen Überblick zu bekommen, bitte ich um Zusendung von Fleisch- oder Trockenmaterial. Angaben zum Fundort, Funddatum, zu den Standortverhältnissen (Begleitflora, Substrat, Höhenlage usw.), zu den Farben und dem Geruch der Frischpilze sind für die Bestimmung und Auswertung wichtig und sollten den Belegen möglichst vollständig beigelegt werden.

Dr. J. MIERSCH, Martin-Luther-Universität, Sektion Biowissenschaften, Wissenschaftsbereich Biochemie, 402 Halle/S., Neuwerk 1

Foto der 4. Umschlagseite:

Inonotus dryophilus (BERK.) MURR. (Eichen-Schillerporling), aufgeschnittener Fruchtkörper mit deutlich erkennbarem Myzelialkern (Fundort: Naturschutzgebiet Bodetal im Harz, an lebendem *Quercus robur*-Stamm, einzeln stehender Baum unterhalb der Roßtrappe; Größenvergleich: mm-Einteilung; Fund vom 11. 7. 1969, leg. et det. H. DÖRFELT; Foto: Sept. 1973, D. BRANDT). *Inonotus dryophilus* ist ein seltener thermophiler Pilz, von dem in der DDR nur wenige Funde bekannt sind (vergl. zum Beispiel KREISEL (1961): Die phytopathogenen Großpilze Deutschlands, Jena 1961; PILÁT (1936): Atlas des Champignons de l'Europe, Tome III, Polyporaceae, Praha 1936). *Inonotus dryophilus* ist an Eiche gebunden. Er wächst oft an lebenden Stämmen. Funde in Gebirgslagen (bei Schöneck, ca. 600 m über NN, leg. F. DÖLLING) zeigen, daß der Pilz weniger an warme Klimabezirke gebunden ist, als der ebenfalls meist an lebenden Eichen vorkommende *Inonotus dryadeus* (PERS. ex FR.) MURR. (Tropfender Schillerporlinge). Auf beide Arten sollte in der DDR geachtet werden!
H. DÖRFELT

Redaktionelle Anweisungen

Artikel, Berichte und Kurzmeldungen sind an die Redaktion zu senden: Dr. H. DÖRFELT und U. Braun, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Sektion Biowissenschaften, Fachbereich Geobotanik und Botanischer Garten, 402 Halle/Saale, Neuwerk 21.

Die Manuskripte sind 1½-zeilig abzufassen. Autorennamen sind in Großbuchstaben zu schreiben. Wissenschaftliche Namen werden *gesperrt* gedruckt (unterstreichen mit einfacher Wellenlinie!). Weiterhin kann **halbfett** gedruckt werden (unterstreichen mit roter durchgezogener Linie!). Schwarzweißfotos sind ab 13x18 cm beizulegen. Strichzeichnungen sind mit schwarzer Tusche auf weißem Karton oder Transparentpapier einzureichen.

Die Artikel beginnen mit dem Namen des Autors, gefolgt vom Titel der Arbeit. Absätze im Text werden 3 Anschläge eingerückt begonnen. Die Adresse schließt die Arbeit ab. Das Literaturverzeichnis wird nach folgendem Schema angefertigt: KREISEL, H. (1969): Grundzüge eines natürlichen Systems der Pilze. Jena. OPIZ, F. M. (1855): Mykologische Nachträge, Lotus 5, 213—218.

(Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst, Honorare werden nicht gezahlt. Jeder Beitrag wird mit 50 Sonderdrucken vergütet).

Unkostenbeitrag pro Broschüre des Arbeitsmaterials: 3 Mark

Herausgeber:

Kulturbund der DDR, Zentrale Kommission Natur- und Heimat, Zentraler Fachausschuß Botanik, Arbeitskreis Mykologie

Redaktion:

Dr. H. DÖRFELT u. U. BRAUN, Martin-Luther-Universität, Sektion Biowissenschaften, Wissenschaftsbereich Geobotanik und Botanischer Garten, 402 Halle/S., Neuwerk 21.

Bestellungen und Versand:

Dr. H. DÖRFELT u. U. BRAUN

Satz und Druck: Druckerei Fortschritt Erfurt, Betriebsteil Nordhausen

Ag 203-20-78 - 1,0 - WV 13-1 - 6001 W



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Miersch Jürgen

Artikel/Article: [Aufruf zum Sammeln von helmlingsartigen Pilzen 20-21](#)